

# Verfolgte Christen weltweit

**Religionsfreiheit ist ein elementares Menschenrecht.** Doch der Schutz dieses Grundrechts ist in vielen Ländern der Welt nicht gewährleistet. Fast täglich erreichen KIRCHE IN NOT erschütternde Nachrichten über Diskriminierung, Unterdrückung und Verfolgung.



**KIRCHE IN NOT setzt sich seit vielen Jahren für notleidende, bedrängte und verfolgte Christen ein.** „Sie werden im Glauben geprüft, wir werden in der Liebe geprüft. Die Verfolgten von heute sind die Heiligen von morgen“, sagte der Gründer des Hilfswerks, Pater Werenfried van Straaten.



**In zahlreichen Regionen der Welt können insbesondere Christen ihre Religion nicht frei ausüben.** Die Gründe hierfür sind unterschiedlich. In dieser Ausstellung stellt KIRCHE IN NOT einige Länder vor, in denen Christen besonders unter Diskriminierung, Unterdrückung und Verfolgung leiden.

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

ACN DEUTSCHLAND

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



## Ägypten



*Priester in einer ausgebrannten koptischen Kirche.*

Der „Arabische Frühling“ im Jahr 2011 hat im größten arabischen Land einen politischen und gesellschaftlichen Umbruch ausgelöst. Es kam zu heftigen Auseinandersetzungen mit hunderten Toten. Die Welle der Gewalt richtete sich auch gegen die christliche Minderheit, die rund zehn Prozent der ägyptischen Bevölkerung ausmacht.

**Trauriger Höhepunkt** dieser Entwicklung war die Enthauptung von 20 koptischen Christen aus Ägypten und einem Christen aus Ghana durch Terrormilizen des „Islamischen Staates“ im Februar 2015



*Koptische Ikone im Gedenken an 21 in Libyen getötete Christen.*

an der libyschen Küste. Nach wie vor verüben Islamisten Anschläge auf koptische Kirchen, vor allem an christlichen Feiertagen. Auf der Sinai-Halbinsel werden immer wieder Christen entführt.

**Dennoch** gibt es vorsichtige Zeichen der Entspannung: Die Regierung unter Präsident Abdel Fattah al-Sisi (seit 2013) hat zahlreiche Kirchenbauten

legalisiert, für die es zuvor keine staatliche Genehmigung gegeben hatte. Auch hat die Regierung den Bau der größten Kirche im Nahen Osten maßgeblich unterstützt. Es bleibt abzuwarten, ob diese Entspannungspolitik im alltäglichen Leben der Christen Früchte trägt.

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

A C N D E U T S C H L A N D

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



## Bosnien und Herzegowina



*Papst Franziskus besucht das Jugendzentrum in Sarajevo. Der Bau des Zentrums wurde maßgeblich von KIRCHE IN NOT unterstützt.*

**Auch in Europa** kommt es zur Benachteiligung von Christen. Eine zunehmende Islamisierung ist in dem Balkanland zu beobachten. Arabische Staaten fördern vor allem den Bau von Moscheen. Es kommt auch zu Konflikten zwischen der gemäßigten muslimischen Gesellschaft und Menschen, die einen radikaleren Islam vertreten.



*Bei einer Jugendwallfahrt.*

**Die katholische Kirche** steht in Bosnien und Herzegowina vor einer ungewissen Zukunft. Jährlich wandern tausende Katholiken aus.



*Kirche und Moschee in Sarajevo.*

**Berichten von Bischöfen** zufolge würden Katholiken in der Ausbildung und im Beruf systematisch benachteiligt. Politische Ämter lägen überwiegend in der Hand von Muslimen. In der Zeit des Kommunismus konfiszierte kirchliche Immobilien wurden nur in sehr geringem Umfang zurückgegeben, Baugenehmigungen für Kirchen jahrelang hinausgezögert.

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



**KIRCHE IN NOT**

A C N D E U T S C H L A N D

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



Burkina Faso



*Beisetzung von Terroropfern.*

**In Burkina Faso** bekennt sich etwa ein Viertel der Einwohner zum christlichen Glauben. Über die Hälfte der Bevölkerung sind Muslime. Nachdem das Zusammenleben weitgehend ohne Zwischenfälle verlief, kommt es seit 2015 vermehrt zu islamistischen Attentaten. Beobachter vermuten, es solle ein Krieg zwischen den Religionen geschürt werden.

**Radikale** islamistische Gruppierungen aus den Nachbarländern greifen immer wieder die christlichen Gemeinden an. Berichten zufolge durchkämmen Terroristen Dorf für Dorf und stellen den christlichen Einwohner ein Ultimatum: Konversion zum Islam oder Vertreibung.

**Im Mai 2019** kam es innerhalb weniger Tage zu einem bewaffneten Überfall auf einen Gottesdienst mit sechs Toten, eine Prozession mit vier Toten sowie einem Mord an einen Salesianerpaten.



*Menschen in Burkina Faso auf der Flucht.*

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

A C N D E U T S C H L A N D

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



China



*Chinesische Christen bei einem Gebet unter freiem Himmel.*



*Chinesische Gottesdienstbesucher.*



*Ein Mann betet in einer Kirche in China.*

## **In der Volksrepublik China**

werden alle religiösen Aktivitäten von der kommunistischen Regierung streng überwacht und politisch gesteuert. Alle Religionsgemeinschaften müssen sich staatlich registrieren lassen. Gemeinden, die sich einer Registrierung verweigern, gelten als illegal. Wie hart die Behörden gegen nicht-registrierte Gemeinden vorgehen, ist regional unterschiedlich. Die Mehrheit der Christen gehört solchen nicht-registrierten Gemeinden an.

**Papst Benedikt XVI.** hat 2007 einen Weltgebetstag für die Kirche in China eingeführt. Er wird jährlich am 24. Mai begangen, am Fest „Maria, Hilfe der Christen“. Unter diesem Titel wird die Gottesmutter auf dem Berg Sheshan in der Nähe von Shanghai verehrt.

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



**KIRCHE IN NOT**

ACN DEUTSCHLAND

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



Eritrea



Ordensschwestern in Eritrea.

**Eritrea** ist ein autoritärer Einparteiensstaat, in dem jede politische Opposition unterdrückt wird. Rücksichtslos unterdrückt werden auch vom Staat nicht anerkannte Religionsgemeinschaften, zum Beispiel freikirchliche Gruppen, besonders wenn sie missionarisch aktiv sind. Das Regime betrachtet solche Gruppen als Gefahr für den Staat und lässt sie über seine Geheimdienste aufspüren.

**Mehrere tausend Eritreer** – die meisten davon Christen – sind wegen ihres Glaubens inhaftiert. Viele der Gefangenen wurden ohne fairen Gerichtsprozess eingesperrt. Die Haftbedingungen sind äußerst prekär und gefährden die Gesundheit der Inhaftierten.

**Die Regierung** geht radikal gegen kirchliche Einrichtungen vor. 2019 wurden beispielsweise alle Kliniken und Krankenhäuser in kirchlicher Trägerschaft beschlagnahmt und geschlossen. Hunderttausende Menschen haben das Land bereits verlassen, unter ihnen sind viele Christen.



Ordensschwestern dürfen nur von der Regierung freigegebene Bücher verkaufen.

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

A C N D E U T S C H L A N D

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



Indien



*Bischöfe demonstrieren gegen Angriffe auf Kirchen.*

**Christen und andere religiöse Minderheiten** in Indien leiden seit Jahren unter dem politisch stark gewordenen Hindu-Nationalismus, der vor allem von der Indischen Volkspartei BJP vertreten wird. Sie strebt eine starke und homogene Hindu-Nation an. Die Gewalt

gegen religiöse Minderheiten nimmt zu. Einige Bundesstaaten haben bereits ein Anti-Konversionsgesetz erlassen, das einen Religionswechsel unter Strafe stellt.



*Zertrümmertes Kruzifix.*

**Der Verzehr von Rindfleisch** ist immer wieder Anlass für Gewaltausbrüchen von Hindu-Extremisten gegenüber Angehörigen religiöser Minderheiten. Kühe gelten in Indien als heilig. Aber auch Feierlichkeiten an hohen kirchlichen Feiertagen sind in der Vergangenheit bereits eingeschränkt worden.

**Eine Ursache für die Gewalt** gegen Christen liegt auch im sozialen Engagement der Kirche. Sie ist eine der wenigen Institutionen, die gegen die Ausbeutung der unteren Bevölkerungsschichten vorgeht. Viele Christen gehören der untersten Kaste an.

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

A C N D E U T S C H L A N D

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



Irak



*Die größte Kirche Iraks war zerstört und wird wiederhergestellt.*

## Seit dem Sturz des Regimes

von Saddam Hussein im Jahr 2003 leidet der Irak unter andauernder Gewalt, die vor allem vom „Islamischen Staat“ und anderen terroristischen Gruppierungen ausgeht. Der Staat hat große Schwierigkeiten, die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

**Die Christen** sind als Minderheit der Gewalt schutzlos ausgeliefert. Viele hundert Christen sind bei Bombenanschlägen auf Kirchen und christliche Einrichtungen oder bei Entführungen getötet worden. Von den ehemals mehr als eine Million Christen leben heute nur noch schätzungsweise rund 200 000 im Irak. Ein Großteil ist geflohen.

**Im Sommer 2014** wurden über 120 000 Christen durch den „Islamischen Staat“ in der Ninive-Ebene im Norden des Landes vertrieben. Da sich die Situation dort wieder langsam stabilisiert, kehren viele Menschen in ihre Heimat zurück. KIRCHE IN NOT unterstützt den Wiederaufbau. Jedoch leben immer noch tausende Menschen im Irak in Flüchtlingslagern.



*Der Priester Georges Jahola vor einem zerstörten Glockenturm.*

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

A C N D E U T S C H L A N D

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG





# Verfolgte Christen weltweit



Israel und Palästinensische Gebiete



*Kirchen, Synagogen und Moscheen in der Altstadt von Jerusalem.*

**Im Ursprungsland des Christentums** bilden die Christen nur noch eine Minderheit von rund zwei Prozent. Die Christen, die auf israelischem Staatsgebiet wohnen und überwiegend palästinensische Staatsbürger Israels sind, leben in einer relativ ruhigen Umgebung.

**Dagegen** ist die Lage in den Palästinensischen Gebieten von politischen Spannungen und Unruhen geprägt. Die Christen leiden vor allem unter der zunehmenden Ausbreitung islamistischer Gruppen und Bewegungen, die den Christen ablehnend bis feindlich gegenüberstehen, besonders im Gaza-Streifen. Besonders junge Menschen versuchen, Gaza zu verlassen. Hier gibt es nur noch eine Pfarrei, deren Zahl an Gemeindemitgliedern dramatisch sinkt.



*Grenzmauer bei Bethlehem.*



*Grotte der Geburtskirche in Bethlehem.*

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

A C N D E U T S C H L A N D

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



Nigeria



*Bischof Oliver Dashe Doeme inmitten der Trümmer einer niedergebrannten Kirche.*

**Das Land ist ein Brennpunkt** der Christenverfolgung. Seit 2009 verübt die islamistische Terrorgruppe „Boko Haram“ vor allem in Nordostnigeria Bombenanschläge auf Einrichtungen des Staates und gezielt auf Kirchen und christliche Einrichtungen.

**In den vergangenen Jahren** ist die Gewalt durch islamistische Fulani-Hirten hinzugekommen. Anfangs kam es vor allem wegen Weideland zu Konflikten zwischen den Halbnomaden und christlichen Bauern. Heute stehen verstärkt religiöse Motive im Mittelpunkt. Es kam bereits zu zahlreichen Anschlägen und blutigen Übergriffen.

Da die Fulani gut bewaffnet sind, liegt es nahe, dass sie aus dem Ausland unterstützt werden.



*Kirche in Trümmern.*

**Durch die Gewalt** und Gegenmaßnahmen von Militär und Polizei sind viele tausend Menschen ums Leben gekommen – zum großen Teil Muslime, aber auch Hunderte Christen. Hunderttausende Menschen sind auf der Flucht vor Terror und Gewalt. Auch in den Nachbarländern Kamerun, Niger und Tschad nehmen Überfälle durch Boko Haram zu.

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

ACN DEUTSCHLAND

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



Pakistan



*Bewachte Kirche.*

**Seit Mitte der 1980er-Jahre** nimmt der Einfluss islamistischer Bewegungen in Pakistan zu. Darunter sind militante Gruppen, die die Bevölkerung terrorisieren. Auch Christen werden Opfer von Gewalt. Immer wieder kommt es zu Übergriffen auf Menschen und kirchliche Gebäude. Kirchen und Gottesdienste müssen aus Angst vor Anschlägen bewacht werden.

**Eine ständige Bedrohung** stellt das Blasphemiegesetz dar. Die Schändung des Korans wird mit lebenslanger Haft und die Beleidigung des Propheten Mohammed mit dem Tod bestraft. Häufig werden falsche Anschuldigungen gegen missliebige Personen erhoben. Mehrere Angeklagte wurden trotz gerichtlichen Freispruchs von religiösen Fanatikern umgebracht.

**Der Fall der Katholikin Asia Bibi** sorgte weltweit für Aufsehen. Die fünffache Mutter wurde 2009 der Blasphemie beschuldigt und zum Tode verurteilt. Erst 2019 wurde sie freigesprochen.



*Vertreter unterschiedlicher Religionen beim gemeinsamen Gebet.*

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

A C N D E U T S C H L A N D

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



Sri Lanka



*Gedenkstätte für die Terroropfer.*

**Ein schwerer Anschlag** auf Kirchen und Hotels hat am Ostersonntag 2019 die Insel erschüttert. Dabei kamen über 250 Menschen ums Leben, hunderte wurden verletzt. Bis heute leiden viele Menschen unter den Verletzungen; besonders Kinder sind durch die schlimmen Erlebnisse traumatisiert.



*Kirche in Negombo kurz nach dem Terroranschlag.*



*Mit Blut besprenkelte Christusstatue.*

**Die Anschläge** haben das Land tief getroffen, weil das Zusammenleben der Religionen bis zu diesem Zeitraum überwiegend friedlich war.

**Die Anteilnahme** auch aus dem Ausland war und ist groß. Die beschädigten Kirchen konnten wiederaufgebaut werden. Eine mit Blut besprenkelte Jesus-Statue und ein Mahnmal für die Opfer der Anschläge sind eine immerwährende Erinnerung an die Tragödie vom Ostersonntag.

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

A C N D E U T S C H L A N D

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit

## Sudan und Südsudan



*Kinder aus Südsudan freuen sich über die Kinderbibel von KIRCHE IN NOT.*

**Im Juli 2011** trennte sich der christlich geprägte Südsudan vom muslimischen Sudan ab. Zuvor hatte es einen jahrzehntelangen Bürgerkrieg mit Millionen Flüchtlingen und Toten gegeben.

**Im Sudan** verstärkt die Regierung ihre Politik der Islamisierung des Landes. Baugenehmigungen für kirchliche Gebäude will sie nicht mehr erteilen. Selbst an christlichen Schulen ist Islamkunde Pflichtfach.



*Gottesdienst in der Diözese Tambura-Yambio (Südsudan).*

**Für nicht-muslimische** Minderheiten wie die Christen wird die Situation damit immer schwieriger. Sie werden mehr und mehr an den Rand gedrängt.



*Flüchtlinge im Sudan.*

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

ACN DEUTSCHLAND

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



## Syrien



*Ein Mann betet in einer zerstörten Kirche in Aleppo.*

**Die Situation in Syrien** ist eine der schlimmsten humanitären Katastrophen seit dem Zweiten Weltkrieg. Seit 2011 herrschen Krieg, Terror und Zerstörung. Das Land liegt in Trümmern, hunderttausende Menschen sind auf der Flucht und auf Hilfe angewiesen. Militante Islamisten aus aller Welt kamen nach Syrien, um hier für die Errichtung eines islamischen Staates auf dem Fundament von Koran und Scharia zu kämpfen. Diese Gruppen gehen auch gezielt gegen Christen vor.

**Viele syrische Christen** haben das Land verlassen, vor allem junge Menschen. Hunderttausende Menschen sind vor dem Krieg geflüchtet und leben unter prekären Bedingungen in riesigen Flüchtlingslagern.

**Dennoch** gibt es auch Lichtblicke in Syrien: Pfarrgemeinden sind wichtige Anlaufstellen für Hilfen. Kirchen und kirchliche Einrichtungen werden unter anderem mit Hilfe von KIRCHE IN NOT wiederaufgebaut.



*Schwester Samia kümmert sich um Kinder in Homs.*

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

A C N D E U T S C H L A N D

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG



# Verfolgte Christen weltweit



Vietnam



*KIRCHE IN NOT finanzierte die Motorräder für die Ordensschwwestern.*



*Ein Kämpfer für den Glauben:  
Kardinal Nguyen Van Thuan.*



*Alte Frauen aus Vietnam beim Gebet.*

**Die kommunistische Regierung** in Vietnam duldet nur religiösen Gemeinschaften, die sich staatlich registrieren lassen und sich damit der staatlichen Kontrolle und Beeinflussung unterstellen. Mit Misstrauen begegnet die Regierung insbesondere Religionsgemeinschaften mit Verbindungen ins Ausland, wie im Fall der katholischen Kirche.

**Wer sich** in dem vom Staat vorgegebenen Rahmen bewegt, kann seinen Glauben ausüben. Wer jedoch freie Religionsausübung fordert, dem drohen Hausdurchsuchungen, Verhöre oder Hausarrest. Die Einschränkungen in ländlichen Gebieten und unter ethnischen Minderheiten sind größer als in den Städten. Immer wieder gibt es Konflikte um kirchliche Immobilien, die der Staat für sich beansprucht.

[www.kirche-in-not.de](http://www.kirche-in-not.de)



KIRCHE IN NOT

ACN DEUTSCHLAND

PÄPSTLICHE  
STIFTUNG

